Burgdorf, 07.07.2017

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Rates** der Stadt Burgdorf am **11.05.2017** im Ratssaal des Schlosses, Spittaplatz 5, 31303 Burgdorf,

18.WP/Rat/004

Beginn öffentlicher Teil:	18:00 Uhr	Ende öffentlicher Teil:	19:35 Uhr
Beginn vertraulicher Teil:	19:37 Uhr	Ende vertraulicher Teil:	19:38 Uhr

---

Anwesend:

Bürgermeister

Baxmann, Alfred

Ratsvorsitzender

Pollehn, Armin

1. stellv. Bürgermeister

Paul, Matthias

2. stellv. Bürgermeisterin

Heller, Simone

3. stellv. Bürgermeister

Zschoch, Mirco

Ratsherren/-frauen

Alker, Sonja
Apel, Robert
Birgin, Gurbet
Braun, Hartmut
Braun, Jens
Dralle, Karl-Heinz
Dreeskornfeld, Thomas
Fleischmann, Michael - ab TOP 4 -
Gersemann, Christiane
Gross, Christine
Hinz, Gerald
Kaever, Volkhard Dr.
Kirstein, Lukas
Knauer, Detlef - ab TOP 2 -
Köneke, Klaus
Lentz, Stefan
Meinig, Birgit
Meyer, Andreas
Morich, Hans-Dieter
Münzberg-Jesche, Sinja
Neitzel, Beate
Nijenhof, Rüdiger
Perkun, Katrin
Plaß, Barthold
Rheinhardt, Michael

Schrader, Karl-Ludwig
Schulz, Kurt-Ulrich
Sieke, Oliver
Sund, Björn
Weilert-Penk, Christa
Wichmann, Christiane

Verwaltung

Böhm, Jens
Hammermeister, Lars
Kugel, Michael
Philipps, Lutz
Vierke, Silke
Voutta, Jens

T A G E S O R D N U N G

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates vom 16.03.2017

3. Mitteilungen des Bürgermeisters

3.1. Mitteilung: Durchführung einer überörtlichen Prüfung; Kommunales Energiemanagement
Vorlage: 2017 0162

4. Verleihung der Bezeichnung 'Ehrenratsherr' an Herrn Carl Hunze

5. Verleihung der Bezeichnung "Ehrenratsherr"
Vorlage: 2017 0231

6. Jahresabschluss zum 31.12.2013
Vorlage: 2017 0190

7. Jahresabschluss zum 31.12.2013 - Entlastung des Bürgermeisters
Vorlage: 2017 0191

8. Zuwendungen / Spenden
- Vorlage folgt -
Vorlage: 2017 0202

9. Außerplanmäßige Auszahlung für Beschaffung eines Fahrzeuges
Vorlage: 2017 0222

10. Ernennung stellv. Ortsbrandmeister Dachtmissen
Vorlage: 2017 0167

11. Petition der Dachtmisser Elternschaft anlässlich der möglichen Neustrukturierung der Schulbezirke für Schulen in Trägerschaft der Stadt Burgdorf
Vorlage: 2017 0201

11.1. Petition der Dachtmisser Elternschaft anlässlich der möglichen Neustrukturierung der Schulbezirke für Schulen in Trägerschaft der Stadt Burgdorf
Vorlage: 2017 0201/1

12. Unterbringung von Asylbewerbern/-bewerberinnen und Flüchtlingen in der Stadt Burgdorf;
- Satzungsrecht -
Vorlage: 2017 0216

13. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

13.1. Anfrage der AfD-Fraktion vom 27.02.2017
Vorlage: 2017 0192

13.2. Anfrage der AfD vom 27.02.2017
Vorlage: 2017 0192/1

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

(Vor Beginn der Tagesordnung im „öffentlichen Teil")

Die Fragen und Antworten sind dem Protokoll als Anlage 1 beigefügt.

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Pollehn eröffnete die Sitzung um 18.00 Uhr und stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Er erklärte, dass Herr Fleischmann und Herr Knauer später kommen.

Einstimmig fasste der Rat folgenden

Beschluss:

Die Tagesordnung wird in der diesem Protokoll vorangestellten Fassung beschlossen.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates vom 16.03.2017

Mit 33 Jastimmen und 2 Enthaltungen fasste der Rat folgenden

Beschluss:

Das Protokoll der Ratssitzung vom 16.03.2017 wird genehmigt.

3. Mitteilungen des Bürgermeisters

Siehe Tagesordnungspunkt 3.1.

3.1. Mitteilung: Durchführung einer überörtlichen Prüfung; Kommunales Energiemanagement Vorlage: 2017 0162

Herr Köneke zeigte sich erstaunt über die Prüfungsmitteilung. Mithilfe eines Klimaschutzmanagers sollte der CO_2-Ausstoß reduziert und Kosten eingespart werden. Er ging auf einzelne Passagen der Prüfungsmitteilung ein und kam zu dem Entschluss, dass der Bericht sehr negativ sei.

Frau Heller merkte an, dass der Klimaschutzmanager erst Ende 2015 mit seiner Arbeit begonnen habe und sich erst einmal einarbeiten musste. Viele Dinge, die in der Prüfungsmitteilung bemängelt werden, stammen aus der Zeit vor seinem Wirken.

Herr Baxmann schloss sich **Frau Heller** an und sagte, dass der Stadt Burgdorf noch ein weiter Weg in Sachen Klimaschutzmaßnahmen bevorsteht. Man müsse Millionen investieren, wenn sofort alle Klimaschutzmaßnahmen in Angriff genommen werden sollen. Dies sei schlichtweg aus personellen und finanziellen Gründen nicht möglich. Daher werde die Stadt Burgdorf die Klimaschutzmaßnahmen schrittweise umsetzen.

Herr Rheinhardt stimmte den Aussagen von Frau Heller zu.

Herr Köneke stellte noch einmal klar, dass seiner Meinung nach in der Verwaltung im Bereich Energiemanagement nicht wirtschaftlich gearbeitet wurde.

Herr Schulz brachte zum Ausdruck, dass die finanziellen und personellen Möglichkeiten der Verwaltung von den Entscheidungen des Rates abhängig seien. Er lobte die frühzeitige Umstellung der Beleuchtung und teilte mit, dass der Rat die Verwaltung unterstützen müsse, wenn er weitere Klimaschutzmaßnahmen auf den Weg bringen wolle.

Herr Zschoch widersprach **Herrn Schulz** und merkte an, dass in der Prüfungsmitteilung das Thema Organisation thematisiert wurde. Er stellte infrage, dass die Mittel, die der Rat der Verwaltung zur Verfügung stelle, sinnvoll eingesetzt werden. Er kritisierte weiter, dass seitens der Verwaltung in der Vergangenheit die vorhandenen Mittel für die Unterhaltung von Gebäuden nicht ausgeschöpft wurden.

4. Verleihung der Bezeichnung 'Ehrenratsherr' an Herrn Carl Hunze

Herr Baxmann würdigte die politischen Leistungen von Herrn Carl Hunze. Er verlieh ihm im Anschluss die Bezeichnung „Ehrenratsherr".

Herr Zschoch bedankte sich bei Herrn Hunze für die jahrzehntelange politische Arbeit und sein damit verbundenes Engagement.

5. Verleihung der Bezeichnung "Ehrenratsherr" Vorlage: 2017 0231

Mit 34 Jastimmen und 2 Enthaltungen fasste der Rat folgenden

Beschluss:

Dem ehemaligen Ratsmitglied Herrn Alfred Brönnemann wird in Anerkennung seiner Verdienste zum Wohle der Stadt Burgdorf als Ratsmitglied die Bezeichnung „Ehrenratsherr" verliehen.

6. Jahresabschluss zum 31.12.2013 Vorlage: 2017 0190

Herr Zschoch teilte mit, dass sich die CDU/FDP-Gruppe zu diesem und dem TOP 7 „Jahresabschluss zum 31.12.2013 – Entlastung des Bürgermeisters" enthalten werde. Der Jahresabschluss 2013 sei nicht fristgerecht vorgelegt worden und dies könne man nicht ohne Konsequenzen hinnehmen. Er sei jedoch fest davon überzeugt, dass die Fristen in Zukunft eingehalten werden.

Herr Hinz betonte, dass die Gründe für die nicht fristgerechte Fertigstellung des Jahresabschlusses 2013 bekannt seien. Eine Aufstockung des Personals in der Finanzabteilung und im Rechnungsprüfungsamt hätte geholfen. Er führte aus, dass die nicht fristgerechte Vorlegung des Jahresabschlusses 2013 kein Argument sei, sich beim TOP 7 „Jahresabschluss zum 31.12.2013 – Entlastung des Bürgermeisters" zu enthalten. **Herr Hinz** bemerkte weiter, dass **Herr Zschoch** damit indirekt dem Rechnungsprüfungsamt mangelndes Vertrauen ausspreche. Er dankte im Anschluss der Verwaltung für die gute Arbeit und erklärte, dass die SPD-Fraktion bei den TOP 6 und 7 zustimmen werde.

Frau Wiechmann teilte mit, dass sich die AfD-Fraktion enthalten werde, da sie 2013 noch nicht im Rat tätig war und somit nicht mitgewirkt habe.

Herr Fleischmann führte aus, dass die Linke-Fraktion den TOP 6 und 7 nicht zustimmen werde. 2013 sei viel Geld in Prestigeobjekte wie z.B. den Innenstadtumbau oder den Gewerbepark Nordwest geflossen, was seiner Meinung nach zur hohen Verschuldung der Stadt Burgdorf beigetragen habe.

Herr Schulz bedankte sich bei Herrn Voutta und Herrn Hammermeister für die gute Arbeit und lobte die Zusammenarbeit mit der CDU. Man habe gemeinsam frühzeitig den Haushalt 2017 beschlossen und seitdem bereits in den Ausschüssen viel bewegt.

Herr Philipps nahm Bezug auf die Aussage von **Herrn Zschoch** und erklärte, dass fast alle Kommunen die Frist nicht einhalten konnten. Der extrem hohe Aufwand bei der Erstellung der Eröffnungsbilanz sei der Hauptgrund für den Verzug. Er fügte hinzu, dass generell die Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses deutlich arbeitsintensiver geworden sei.

Herr Hartmut Braun merkte an, dass es hier nur darum gehe, ob der Jahresabschluss ordnungsgemäß abgelaufen sei und dies träfe zu. Aus diesem Grund werde die Grünen-Fraktion auch zustimmen.

Mit 18 Jastimmen, 2 Neinstimmen und 16 Enthaltungen fasste der Rat folgenden

Beschluss:

Der Rat nimmt den Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013 der Stadt Burgdorf zur Kenntnis und fasst folgende Beschlüsse:

1. **Der Rat beschließt gemäß § 58 Abs. 1 Nr. 10 i. V. m. § 129 Abs. 1 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) den Jahresabschluss des Jahres 2013. Mit dem Beschluss über den Jahresabschluss stimmt er gleichzeitig den über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen des Haushaltsjahres 2013, die über 10.000 € liegen und die bisher nicht nach § 58 Abs. 1 Ziff. 9 u. § 117 Abs. 1 NKomVG genehmigt worden sind, nachträglich zu. Darüber hinaus nimmt er die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen des Haushaltsjahres 2013 bis 10.000 € (bei denen die Zuständigkeit gem. § 117 NKomVG i. V. m. § 6 der Haushaltssatzung 2013 beim Bürgermeister lag) zur Kenntnis.**

2. **Der Rat beschließt den Überschuss der außerordentlichen Erträge über die außerordentlichen Aufwendungen im Ergebnishaushalt 2013 (1.116.974,96 €) zur anteiligen Deckung des Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von -1.802.551,69 € zu verwenden.**

7. Jahresabschluss zum 31.12.2013 - Entlastung des Bürgermeisters
Vorlage: 2017 0191

Herr Baxmann erklärte, dass er sich im Mitwirkungsverbot befinde und in den Zuschauerbereich zurückziehen werde.

Mit 17 Jastimmen, 2 Neinstimmen und 16 Enthaltungen fasste der Rat folgenden

<u>Beschluss</u>:

Der Rat erteilt dem Bürgermeister gemäß § 58 Abs. 1 Nr. 10 i. V. m. § 129 Abs. 1 NKomVG für das Haushaltsjahr 2013 die Entlastung.

8. Zuwendungen / Spenden
- Vorlage folgt -
Vorlage: 2017 0202

Herr Sund erklärte, dass er sich im Mitwirkungsverbot befinde und in den Zuschauerbereich zurückziehen werde.

Einstimmig fasste der Rat folgenden

<u>Beschluss</u>:

Die folgenden Zuwendungen werden angenommen:

- **Geldzuwendung in Höhe von 300,00 € an die Jugendfeuerwehr Schillerslage - Heeßel vom Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Heeßel e. V.,**
- **Geldzuwendung in Höhe von 300,00 € an die Kinderfeuerwehr Heeßel vom Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Heeßel e. V. (im Laufe d. J. sind bereits Spenden in Höhe von 3.000,00 € eingegangen).**

9. Außerplanmäßige Auszahlung für Beschaffung eines Fahrzeuges
Vorlage: 2017 0222

Einstimmig fasste der Rat folgenden

<u>Beschluss</u>:

Der Rat stimmt gem. § 117 Abs. 1 NKomVG i.V.m. § 58 Abs. 1 Nr. 9 NKomVG der außerplanmäßigen Auszahlung in Höhe von 20.000,00 € bei dem neuen Produktkonto 57300.783107 (Ersatzbeschaffung Piag-

gio Gärtner) zu.

10. Ernennung stellv. Ortsbrandmeister Dachtmissen Vorlage: 2017 0167

Herr Nijenhof erklärte, dass Herr Jannis Haase bereits kommissarisch das Amt des stellvertretenden Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Dachtmissen innehatte und nun die erforderlichen Qualifikationen für diese Position erlangt habe.

Einstimmig fasste der Rat folgenden

Beschluss:

Herr Jannis Haase wird mit Wirkung vom 01. Juni 2017 für die Dauer von 6 Jahren (bis zum 31. Mai 2023) zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Dachtmissen ernannt.

11. Petition der Dachtmisser Elternschaft anlässlich der möglichen Neustrukturierung der Schulbezirke für Schulen in Trägerschaft der Stadt Burgdorf Vorlage: 2017 0201

Siehe Tagesordnungspunkt 11.1.

11.1. Petition der Dachtmisser Elternschaft anlässlich der möglichen Neustrukturierung der Schulbezirke für Schulen in Trägerschaft der Stadt Burgdorf Vorlage: 2017 0201/1

Herr Fleischmann stellte einen Änderungsantrag. Er bat darum, den Beschluss wie folgt zu ändern: Die Petition der Dachtmisser Elternschaft anlässlich der möglichen Neustrukturierung der Schulbezirke für Schulen in Trägerschaft der Stadt Burgdorf wird unterstützt.

Herr Hartmut Braun teilte mit, dass eine Petition keinen bittenden Charakter habe. Es werde jedoch in die Überlegungen miteinbezogen, dass die Dachtmisser Bürgerinnen und Bürger es begrüßen würden, wenn ihr Ortsteil weiter dem Einzugsbereich der Grundschule Otze zugeordnet werde.

Mit 3 Jastimmen, 29 Neinstimmen und 4 Enthaltungen wurde der Änderungsantrag von Herrn Fleischmann abgelehnt.

Mit 34 Jastimmen und 2 Enthaltungen fasste der Rat folgenden

Beschluss:

Die Petition der Dachtmisser Elternschaft anlässlich der möglichen Neustrukturierung der Schulbezirke für Schulen in Trägerschaft der Stadt Burgdorf wird zur Kenntnis genommen.

12. Unterbringung von Asylbewerbern/-bewerberinnen und Flüchtlingen in der Stadt Burgdorf; - Satzungsrecht - Vorlage: 2017 0216

Frau Wiechmann gab zu bedenken, dass Unterkünfte, die die Stadt selbst unterhalte, kostengünstiger als angemietete Objekte seien. Sie finde es nicht richtig, dass private Investoren durch hohe Mieten die Not der Stadt, Flüchtlinge schnell unterbringen zu müssen, ausnutzen.

Herr Knauer erklärte, dass eine vernünftige Lösung gesucht wurde, um Flüchtlingen zeitnah eine menschenwürdige Unterkunft zur Verfügung zu stellen. In diesem Zusammenhang sei es völlig legitim, Objekte anzumieten.

Herr Paul bestätigte, dass schnell reagiert werden musste, weil viele Menschen binnen kurzer Zeit nach Burgdorf kamen.

Herr Sund merkte an, dass der Preis für Container während der Flüchtlingskrise zwar hoch, aber nicht unanständig gewesen sei.

Herr Schulz äußerte Verständnis für die Aussage von Frau Wiechmann, dass die angemieteten Objekte ein hoher Kostenfaktor für die Stadt seien.

Einstimmig fasste der Rat folgenden

Beschluss:

a) Von der als Anlage 2 beigefügten Kalkulation der Gebühren für die Benutzung der Unterkünfte Friederikenstr. 43, 43a, 43b sowie Friederikenstr. 29 (Container) für Asylbewerber/-bewerberinnen und Flüchtlinge in der Stadt Burgdorf wird Kenntnis genommen.

b) Die dieser Vorlage und dem Originalprotokoll als Anlage A beigefügte „2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Unterkünfte für Asylbewerber/-bewerberinnen und Flüchtlinge in der Stadt Burgdorf" wird beschlossen.

13. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

Siehe Tagesordnungspunkt 13.2.

13.1. Anfrage der AfD-Fraktion vom 27.02.2017 Vorlage: 2017 0192

Siehe Tagesordnungspunkt 13.2.

13.2. Anfrage der AfD vom 27.02.2017
Vorlage: 2017 0192/1

Ergänzende Fragen wurden nicht gestellt.

Einwohnerfragestunde

(Nach Ende der Tagesordnung im „öffentlichen Teil")

Es wurden keine Fragen gestellt.

Geschlossen:

Bürgermeister Ratsvorsitzender/Ausschussvorsitzender Protokollführer